

## Rede mit Gott

### 2. Korinther 6,2

***„Gott spricht: Ich habe dich zur Zeit der Gnade erhört und habe dir am Tage des Heils geholfen.“***

Ist dies nicht ein verheißungsvoller Vers?

Gott erbarmt sich unser, aber nur einfach so? Einfach vor sich hin leben, frei nach dem Motto alles wird gut? Er wird es schon richten?

Das ist hier sicherlich nicht gemeint.

Erhören kann man nur, wenn man vorher etwas gehört hat. Am besten, wenn man vorher im Dialog stand. In diesen Dialog mit Gott kommt man, indem man ihn anspricht, wer bittet, wenn man betet, dass Gott sich erbarmt. Dass wir um unsere Fehler, Unzulänglichkeiten und Sündhaftigkeit wissen und seine Hilfe erleben. Wenn wir bewusst und von ganzem Herzen unsere Missetaten bereuen und uns mit dem Blick auf Jesus unter das Kreuz stellen.

Gott erhört Gebete! Eine Erfahrungen, die sicherlich die Meisten, hoffentlich alle von uns schon gemacht haben. Wenn uns etwas wichtig ist, uns eine Herzensangelegenheit ist, bringen wir diese mit aller Leidenschaft und Demut vor Gott.

Tun wir dies auch in Hinblick auf die Angelegenheit Gottes, wenn es um Jesus und seine Nachfolge geht?

Gott möchte uns gewinnen, uns helfen, dass wir uns vom Bösen abwenden und seine helfende Hand durch Jesus ergreifen. Denn Jesus ist der Rettungsring, den Gott uns als Hilfe zukommen lässt.

Dieses Angebot hat allerdings ein Verfallsdatum. Keiner von uns weiß, wann dies ist. Darum der eindringliche Hinweis – Gebt Acht, jetzt ist die Zeit der Gnade! Heute ist der Tag der Rettung! – nicht irgendwann, später mal, wenn ich mal alt bin, in Rente, nein JETZT! Es ist irgendwann zu spät umzukehren, zu bitten und zu beten.

Drum lasst es uns nun, heute, jetzt und hier tun und uns nach Gottes helfende, starke und führende Hand ausstrecken.

Amen.

✍️ Jörg Martin